

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 37

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

VON Heute

Viel Lärm um nichts

Ich sitze im Bierrestaurant Augustiner beim Mittagessen. Zwei Damen kommen ziemlich geräuschvoll herein. Kein Platz ist ihnen gut genug, und zwei Serviertöchter bemühen sich um sie. Endlich geruhnen sie, an einem Ecktisch Platz zu nehmen. Die eine spricht gut, die andere mit französischem Akzent deutsch. Lange studieren sie die Menukarte. Dann entspinnt sich folgendes Gespräch:

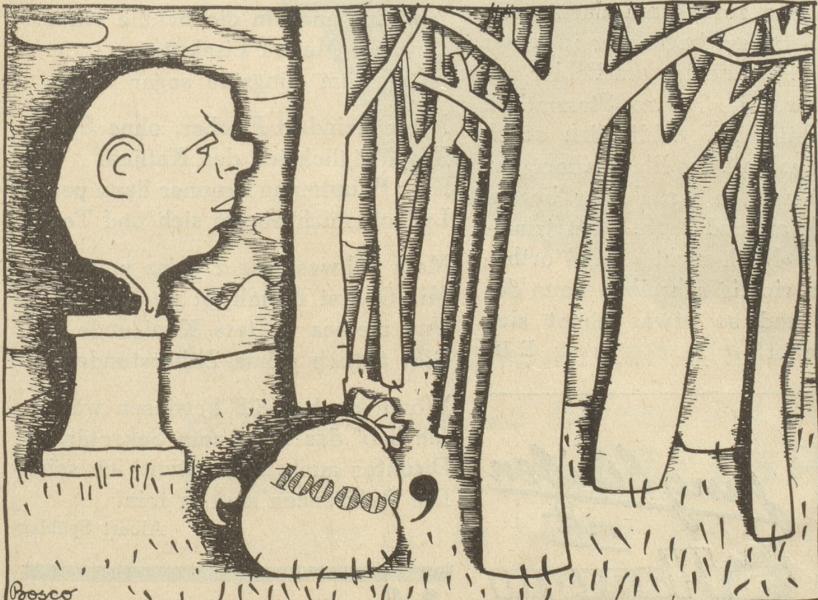
«Fräulein, Fräulein, wir wünschen „Spécialités de maison“! (Extrabetonung auf „spécialités“), bitte, was haben Sie für „spécialités, spécialités de maison?»

Die Serviertöchter zählen allerlei gute Sachen auf, worauf es heißt: «Ja, bringen Sie die „carte des spécialités“!»

Die Serviertöchter bringt zwei große Speisekarten. Daraufhin wieder großes Studium, wiederum Rückfrage: «Ja — Fräulein, was ist hier „spécialités“?» Die Fragen werden beantwortet. Es geht lange und die Bestellung wird aufgegeben:

«Für mich eine Portion Rösti und für die andere Dame eine halbe Portion Kutteln! Zu Trinken wünschen wir nichts!»

Das Rätsel von Bosco



Wie heißt das schöne Dorf im Berner Oberland?

Auflösung Seite 23

Kunstverständig

Am Tage nach dem Toscaninikonzert auf Tribschen anlässlich der Musikalischen Festwochen in Luzern sind zwei Frauen in einer Straße dieser Stadt in eifrigem Gespräch beisammen.

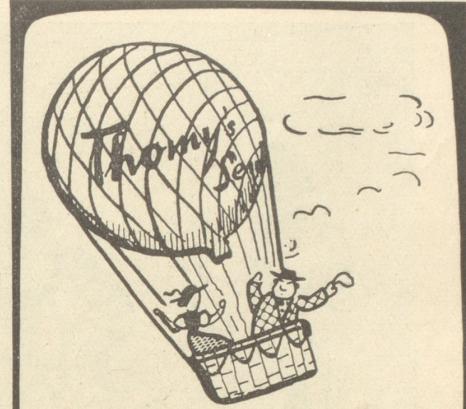
Die eine sagte, es sei wunderbar gewesen, wie dieser Toscanini die Festaufführung geleitet habe. Die andere sagte darauf, sie könne nicht begreifen, daß man wegen diesem Toscanini ein solches Gescheh mache. Die Leute müßten einmal ihren Mann hören, wenn er handorgeli! Dann bekämen sie einmal einen Begriff von wahrer Musik ... und dieser Toscanini hätte dann nicht mehr einen solchen Zulauf wie bis jetzt!!

St. Ebikon

»Beobachter«

Eine «Dorischnörre» ist in unsere Nachbarschaft gezogen.

Als ich eines Abends die Post erlasse, bemerke ich zu meiner Gattin: «Muesch dänn morn au de Izahligsschy für de „Beobachter“ furtshickel!» Da meinte mein Fraucli im Spaß: «Mer bruched jetzt de Beobachter nümme, es tuets a de Nachberil!» Kometebitzgi



Der Ballon führt in höchste Sphären,
Und bringt den Führern hohe Ehren.
Doch einen guten Gabelbissen
Mit Thomy's Senf möcht' keiner missen.



das seit 30 Jahren bewährte
Fraenschutz-Präparat
Von Aerzten begutachtet.
Vollständige Packung Fr. 5.50
Ergänzungstube Fr. 5.—
Erhältlich in allen Apotheken.
Aufklärenden Prospekt erhalten Sie
kostenlos in Ihrer Apotheke
Patentex-Vertrieb, Zürich 8, Dufourstr. 176

T N A R O K

TRINKT NAROK REIN

A F F E E

Neues aus Amerika!

Ein Dutzend Zahnärzte machten die Erfahrung, daß Zahnfleischentzündungen rasch behoben werden durch den Gebrauch von täglich zwei großen Gläsern frischen Orangensafts. Eine bekannte Universität machte dann in dieser Richtung genaue Untersuchungen. Es wurden nicht nur die Zahnfleisch-Erfahrungen bestätigt, aber Defekte an den Zähnen selbst auf die Hälfte reduziert. Kürzlich rapportierten 1800 Zahnärzte über ihre eigenen Erfahrungen: 96% erklärten, daß frischer Orangensaft auf das Zahnfleisch große Heilwirkung ausübe. 88% behaupten, daß er Zahnfäulnis verhindere. Aber auch als Heilmittel für Magensäure ist der Genuss frischen Orangensaftes zu empfehlen.

Narok AG., Schmidhof, Zürich
Telephon 73.260